

## **Siebente Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz zur Änderung der Sächsischen Justizorganisationsverordnung**

**Vom 7. Dezember 2018**

Auf Grund

- des § 2 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 3 Satz 1 der Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), dessen Absatz 3 durch Artikel 1 Nummer 1 des Gesetzes vom 13. April 2017 (BGBl. I S. 866) eingefügt worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 26 der **Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz** in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 2014 (SächsGVBl. S. 673) und
- des § 23d Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), der durch Artikel 22 Nummer 10 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 21 der **Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz** in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 2014 (SächsGVBl. S. 673), der durch Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe h der Verordnung vom 5. Januar 2017 (SächsGVBl. S. 2) geändert worden ist,

verordnet das Staatsministerium der Justiz:

### **Artikel 1 Änderung der Sächsischen Justizorganisationverordnung**

Die **Sächsische Justizorganisationsverordnung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2016 (SächsGVBl. S. 103), die zuletzt durch die Verordnung vom 3. Mai 2018 (SächsGVBl. S. 222) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Teil 2 Abschnitt 1 der Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
  - a) Nach der Angabe zu § 16 wird folgende Angabe eingefügt:  
„§ 16a Gruppen-Gerichtsstand“.
  - b) Nach der Angabe zu § 21 wird folgende Angabe eingefügt:  
„§ 21a Abschiebungshaft und Ausreisegewahrsam“.
2. Teil 2 wird wie folgt geändert:
  - a) Nach § 16 wird folgender § 16a eingefügt:  

„§ 16a  
Gruppen-Gerichtsstand

Für den Bezirk des Oberlandesgerichts Dresden wird als Insolvenzgericht, an dem ein Gruppen-Gerichtsstand nach § 3a der Insolvenzordnung begründet werden kann, das Amtsgericht Leipzig bestimmt.“
  - b) Nach § 21 wird folgender § 21a eingefügt:  

„§ 21a  
Abschiebungshaft und Ausreisegewahrsam

Für gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen nach den §§ 62 und 62b in Verbindung mit § 106 Absatz 2 des Aufenthaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1147) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, ist das Amtsgericht Dresden für den Bezirk des Oberlandesgerichts Dresden zuständig.“

### **Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 7. Dezember 2018

Der Staatsminister der Justiz  
Sebastian Gemkow